

Die höchsten Känguru-Punktzahlen der Eli-Geschichte

Klasse 5 (bis 2009 / max. 150 Punkte)			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2008	Pascal Fichtel	117,75	II
2002	Laura König****	114,50	II
2003	Christian Gorf*	112,50	I
2002	Juliane Schulz	105,00	II
2007	Elfriede Böhm	103,25	II
2008	Christian Broßmann	102,50	III
2008	Fabian Hergesell	102,50	III
2005	Laura Wartschinski**	101,25	
2007	Hanna Hermeyer	100,00	II
2008	Svenja Barth	87,50	

Klasse 5 (ab 2010 / max. 120 Punkte)			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2012	Leon Neumann	87,00	III
2010	Maria Glaser	83,75	III
2011	Nathanael Stelzner	81,25	II
2012	Paul Kunze	80,00	
2012	Ute Rösler	79,75	
2010	Oliver Schulz*	77,50	
2012	Justin Lier	74,50	
2010	Jessica Hamm	73,00	

Klasse 7			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2002	Antje Lehmann*****	125,00	I
2010	Pascal Fichtel	107,25	III
2012	Jessica Hamm	104,75	III
2011	Christian Spiegler	101,25	II
2006	Johannes Luhn**	98,50	II
2012	Oliver Schulz*	98,50	
2003	Sebastian Schindler	95,00	III
2012	Maria Glaser	94,75	
2010	Svenja Barth	90,25	
2002	Anna Fischer	88,75	III

Klasse 9			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2008	Johannes Luhn**	98,00	II
2008	Martin Leischner	97,00	II
2010	Jakob Bernard*	96,75	III
2001	Tim Schönberg	95,00	II
2010	Eric Tüttmann	89,00	
2008	Eric Müller**	83,25	
2011	Elfriede Böhm	83,00	III
2012	Michael Döll	83,00	
2012	Hannes Meyer	81,75	
2006	Stephan Knie	79,50	

Klasse 11			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2003	Tim Schönberg	95,00	II
2002	Sebastian Wolf**	87,25	III
2006	Daniel August*****	83,00	
2010	Johannes Luhn**	82,50	
2005	Ricardo Hohmann**	78,50	
2005	Tony Helbig	77,50	
2011	Florian Schäfer	77,00	
2001	Thorsten Burschka	76,25	
2012	Jakob Bernard*	73,75	
2012	Henry Leinhos	72,00	

Klasse 6 (bis 2009 / max. 150 Punkte)			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2008	Nicole Nennstiel***	136,25	I
2005	Johannes Luhn**	130,00	I
2001	Anna Fischer	125,00	I
2006	Alexander Lämmerhirt	123,50	I
2005	Johannes Voigtmann*	118,75	II
2003	Laura König****	117,50	I
2005	Martin Leischner	117,50	II
2006	Jana Schill****	116,25	II
2008	Marvin Hofer**	115,00	III
2003	Juliane Schulz	113,75	I

Klasse 6 (ab 2010 / max. 120 Punkte)			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2012	Florian Lay*	111,00	I
2012	Malin Rosin	105,50	II
2012	Nathanael Stelzner	102,00	III
2010	Elisabeth Schulz	98,25	II
2012	Alexander Hölzer	88,50	
2011	Anna Kunze	87,00	II
2011	Nele Drews	85,00	III
2010	Marius Albrecht	82,50	

Klasse 8			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2010	Nicole Nennstiel***	138,00	I
2003	Daniel August*****	126,00	I
2005	Juliane Schulz	125,00	I
2003	Antje Lehmann*****	123,75	I
2005	Laura König****	123,75	I
2005	Julia Lindenlaub	115,75	II
2008	Alexander Lämmerhirt	114,75	I
2010	Marvin Hofer**	109,75	
2007	Johannes Luhn**	108,50	II
2011	Lisa Schulz	103,00	

Klasse 10			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2002	Tim Schönberg	110,50	I
2005	Daniel August*****	99,75	II
2012	Martin Römhild	98,00	
2003	Tobias Ernst	91,75	II
2009	Johannes Luhn**	84,75	
2007	Julia Lindenlaub	84,00	
2006	Stefanie Meinhardt	83,25	
2012	Marvin Hofer**	82,75	
2006	Julia Gantze	82,00	
2001	Sebastian Wolf**	81,75	III

Klasse 12			
Jahr	Name	Punktzahl	Preis
2010	Matthias Fischer****	107,75	II
2001	Sophia Rüster**	95,00	II
2006	Ricardo Hohmann**	87,50	
2012	Laura Wartschinski**	84,00	
2011	Johannes Luhn**	78,00	
2010	Stephan Knie	74,50	
2012	Alexander Lämmerhirt	73,75	
2008	Florian Luhn*	72,00	
2005	Stefan Wohlfarth	66,25	
2008	Maximilian Dell	66,00	

Zwar sind die in den einzelnen Wettbewerbsjahren (2001 bis 2012) erzielten Punktzahlen wegen schwankender Aufgabenschwierigkeiten nicht exakt vergleichbar, aber im Schnitt hatte jeder ungefähr die gleichen Chancen, sich unter die erfolgreichsten Punktesammler unserer Schule zu reihen.

Bis 2006 einschließlich war es für die ungeraden Jahrgänge besonders schwierig, Preise zu gewinnen, da ihre Punktzahlen auch an denen der nächst höheren Klassenstufe gemessen wurden. Erst seit 2007 ist für die Preisvergabe nur noch der Prozentrang innerhalb desselben Jahrgangs entscheidend.

In den Jahren 2002, 2003, 2004 und 2007 waren (wegen der Klausuren des Vorabiturs) keine Zwölfklässler am Start. Aber dies ist sicher nicht der einzige Grund, warum Sophia Rüstlers Jahrgangs-Rekord aus dem Premierenjahr 2001 erst 2010 von Matthias Fischer geknackt wurde. Wir ermuntern alle kommenden Abiturienten, sich zum Ende ihrer Schullaufbahn noch einmal am Känguru zu beteiligen...

Seit 2003 hielt Tim Schönberg die Punkte-Rekorde der Klassen 9, 10 und 11. Am 10.04.2008 hat ihm Johannes Luhn die erste, sieben Jahre alte Bestmarke abgejagt. In den Jahrgängen 9 und 11 wartet die 100-Punkte-Schallmauer immer noch darauf, von einem Eli-Schüler durchbrochen zu werden!

Der älteste Jahrgangs-Rekord (zusammen mit Tim) gehört Antje Lehmann. Ihre 125,00 Punkte aus dem Jahre 2002 (Klasse 7) dürften wohl ähnlich schwer zu überbieten sein wie die 136,25 (Klasse 6) bzw. 138,00 Punkte (Klasse 8) von Nicole Nennstiel, welche hiermit jeweils neue Schulrekorde aufstellte. Mit 111 von 120 Punkten hält Florian Lay seit 2012 den Rekord für die höchste Quote korrekter Lösungen.

Antje Lehmann, Laura König, Jana Schill, Nicole Nennstiel und Pascal Fichtel wechselten nach Ende der Klasse 8 an den math.-nat. Spezialschulteil des Erfurter Albert-Schweitzer-Gymnasiums und tauchen deshalb zwischen Klasse 9 und 12 nicht mehr unter den Känguru-Besten auf. Anna Fischer verließ als Achtklässlerin bereits vor dem Känguru 2003 das Eli in Richtung sprachliches Spezialymnasium (2007 Abitur am Albert-Einstein-Gymnasium Erfurt).

Außer den oben gelisteten erzielten noch folgende Knobelsprint-Meister(innen) Punktzahlen über 100 oder Preise:

Jahr	Name	Punktzahl	Preis	Klasse
2006	Laura Wartschinski**	112,50	II	6
2005	Eric Müller**	111,25	III	6
2008	Max Wende	111,25		6
2003	Stephan Knie	110,75	II	6
2001	Florian Luhn*	106,00	II	6
2008	Lydia Güntner	106,00		6
2002	Nicole Linß	105,00	II	6
2008	Jenny Föllmer	103,50		6
2001	Antje Lehmann*****	103,25	III	6
2006	Christian Gorf*	102,75	II	8
2012	Christian Spiegler	101,25		8
2003	Julia Lindenlaub	100,75	II	6
2005	Stephan Knie	100,25		8
2009	Michael Döll	95,75	III	6
2004	Christian Gorf*	95,50	II	6
2004	Juliane Schulz	87,25	II	7
2007	Alexander Lämmerhirt	86,75	III	7
2004	Johannes Luhn**	84,75	III	5
2009	Nicole Nennstiel***	82,75	III	7
2004	Laura König*****	79,75	III	7
2001	Jörg Schnauß**	76,50	III	10
2004	Nicole Linß	76,25	III	8

Zum Vergleich von Känguru und Mathematik-Olympiade geben die roten Sternchen* die Anzahl der erreichten Landesrunden und die blauen Sternchen* die Anzahl zusätzlicher Preise bei Regionalrunden an. Offenbar stellen die Wettbewerbe recht unterschiedliche Anforderungen: Nicht jeder Schnelldenker brilliert zugleich bei der logisch einwandfreien Darstellung komplexer Lösungswege. Doch auch dieses Können sollten unsere intelligentesten Problemlöser als ein Ziel ihrer mathematischen Ausbildung anvisieren...

Zum Abschluss noch die definitive **Hall of Fame** für das Känguru der Mathematik am Elisabeth-Gymnasium:

Anfangs hatte ich erwähnt, dass die Punktzahlen wegen schwankender Aufgabenschwierigkeiten nicht unmittelbar vergleichbar sind. Dies gilt selbst innerhalb einer Klassenstufe. Wenn man eine Rangfolge aller Känguru-Leistungen wünscht, wird man daher die Prozentränge ermitteln müssen: Welcher Anteil der Konkurrenten aus der gleichen Klassenstufe konnte **keine höhere** Punktzahl erzielen?

Hierüber sind recht genaue Schätzungen auf der Basis statistischer Überlegungen zu den jährlich veröffentlichten Punkteverteilungstabellen möglich. Allerdings sind auch die Prozentränge erst nach Einrechnen eines Korrekturfaktors vergleichbar, denn die Anzahl der Starter pro beteiligter Schule stieg von 65 bzw. 63 in den Jahren 2001 und 2002 auf 100 bzw. 96 bei den Kängurus 2007 und 2008. Darunter leidet zwangsläufig die durchschnittliche Ergebnisqualität, so dass hohe Prozentränge entsprechend einfacher zu erreichen sind. Zur Normierung bietet sich das Jahr 2007 mit 100 Teilnehmern pro Schule an. Damit erhalten wir folgende

Rangliste unserer besten Känguru-Resultate

Platz	Name	Kl.	Jahr	Punkte	Preis	Jahrgangsbessere	Prozentrang	PR normiert
1	Antje Lehmann	7	2002	125,00	I	12 von 21870	99,945	99,965
2	Daniel August	8	2003	126,00	I	24 von 25860	99,907	99,932
3	Antje Lehmann	8	2003	123,75	I	33 von 25860	99,872	99,907
4	Laura König	5	2002	114,50	II	69 von 29060	99,763	99,850
5	Christian Gorf	5	2003	112,50	I	85 von 40840	99,792	99,848
6	Tim Schönberg	9	2001	95,00	II	22 von 8450	99,740	99,831
7	Tim Schönberg	10	2002	110,50	I	34 von 10670	99,681	99,799
8	Nicole Nennstiel	6	2008	136,25	I	380 von 140314	99,729	99,740
9	Nicole Nennstiel	8	2010	138,00	I	250 von 75744	99,670	99,680
10	Anna Fischer	6	2001	125,00	I	111 von 18160	99,389	99,603
11	Johannes Luhn	6	2005	130,00	I	360 von 62660	99,425	99,529
12	Alexander Lämmerhirt	6	2006	123,50	I	430 von 84130	99,489	99,525
13	Laura König	6	2003	117,50	I	288 von 39240	99,266	99,464
14	Tim Schönberg	11	2003	95,00	II	53 von 6880	99,230	99,438
15	Juliane Schulz	7	2004	87,25	II	320 von 41770	99,234	99,395
16	Alexander Lämmerhirt	8	2008	114,75	I	490 von 75586	99,352	99,378
17	Florian Lay	6	2012	111,00	I	1100 von 155140	99,291	99,369
18	Juliane Schulz	8	2005	125,00	I	320 von 37440	99,145	99,299
19	Juliane Schulz	6	2003	113,75	I	398 von 39240	98,986	99,260
20	Laura König	8	2005	123,75	I	344 von 37440	99,081	99,247
21	Johannes Luhn	7	2006	98,50	II	510 von 59360	99,141	99,201
22	Johannes Luhn	8	2007	108,50	II	500 von 58802	99,150	99,150
23	Pascal Fichtel	5	2008	117,75	II	1410 von 148042	99,048	99,086
Plätze: 24 bis 626 Namen: alle übrigen Klassen: 5 bis 12 Jahre: 2001 bis 2011 Punkte: 118,75 bis 20,00 PR: 99 bis 0								

Dies sind alle Ergebnisse mit einem normierten Prozentrang über 99. Die Genauigkeit ist allerdings nicht so hoch, wie durch die drei Nachkommastellen suggeriert wird – bei geringen Unterschieden könnte die Rangfolge also mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch umgekehrt ausfallen. Dies betrifft insbesondere die Plätze 4 und 5 sowie 11 und 12. Die übrigen Ränge allerdings sind recht robust gegen Fehler und dürfen daher als gesichert gelten. „Jahrgangsbessere“ sind alle deutschen Schüler(innen) der gleichen Klassenstufe, die beim selben Känguru eine noch höhere Punktzahl schafften als unser(e) Teilnehmer(in).

Überraschen mag, dass einige 2. Preise (sogar unter 90 Punkten!) so hoch einzuschätzen sind. Dies erklärt sich damit, dass sie bis 2006 auch in Konkurrenz zum jeweils nächst höheren Jahrgang errungen werden mussten. Zieht man nur die Teilnehmer der jüngeren Klassenstufe (5, 7, 9, 11) zum Vergleich heran, fällt die Bewertung erheblich günstiger aus. Schätzungen über die prozentuale Verteilung der Teilnehmer und Spitzenergebnisse auf die Klassenstufen wurden aus den Tabellen für die Jahre 2007 und 2008 gewonnen, wo diese Daten bereits getrennt aufgeführt sind.

Die Reihung der hochwertigsten Känguru-Leistungen widerspricht an einigen Stellen derjenigen in den Klassenranglisten auf Seite 1 dieses Dokuments. In all diesen Fällen sind die normierten Prozentränge aussagekräftiger als die Punktzahlen! Es ist mir allerdings bei weitem zu mühsam, in allen Klassenstufen nach den höchsten 10 Prozenträngen zu fahnden. ☺

Abschließend sei noch begründet, warum sich in obiger „Hall of Fame“ nur wenige Leistungen aus höheren Jahrgangsstufen finden. Allein mit der Abwanderung einiger Schüler zum Spezialschulteil ist dies nicht zu erklären. Anhand der Teilnehmerzahlen in höheren Jahrgängen wird deutlich, dass sich hier nur noch die Besten und Motiviertesten dem Wettbewerb stellen, so dass hohe Prozentränge in den Jahrgängen 9 bis 12 entsprechend immer schwieriger zu erreichen sind. Mir stehen allerdings keine Daten zur Verfügung, mit deren Hilfe ich diesen Nachteil in der „Hall of Fame“ rechnerisch berücksichtigen könnte. Daher sei hier auf die (geschätzte) Anzahl der Jahrgangsbesseren verwiesen, die sich in der selben Tabelle findet. Setzt man sie in Relation zur Anzahl der teilnehmenden Schulen (vergleiche <http://www.mathe-kaenguru.de/chronik/ergebnisse/index.html>), erhält man ein alternatives Vergleichsmaß und eine geringfügig andere Reihenfolge der hochwertigsten Ergebnisse.